

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 29.

Dresden, am 22. Februar

1888.

#### Neunundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 20. Februar 1888.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 389 — 394. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts der I. Deputation über das königl. Decret, einen Gesetzentwurf wegen Herabsetzung des Zinsfußes bei der Landesculturrentenbank betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel eröffnet die Sitzung 12 Uhr 8 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostig-Wallwitz und Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Meusel und Böttcher und geh. Regierungsrath von Meßsch, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ich bitte die hochgeehrten Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Herr Secretär Lühr wird uns heute die Registranden vortragen.

(Nr. 389.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den Berg-, Hütten- und Münzetat, Cap. 8 bis 15 des ordentlichen Staatshaushalts- etats für 1888/89.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist bereits gedruckt, vertheilt und kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 390.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 16. Februar 1888, Schlußberathung über die Cap. 38

bis 41 des Etats der Zuschüsse, das Departement der Justiz betreffend auf die Jahre 1888/89.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Geht an die zweite Deputation.

(Nr. 391.) Petition des ehemaligen Bremfers Christian Hermann Junghänel in Marienthal bei Zwickau um Ersatz eines ihm durch einen Unfall entstandenen Einkommensverlustes.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: An die vierte Deputation.

(Nr. 392.) Nachtrag zur Petition, bez. Beschwerde des Gemeindevorstandes Ernst Wilhelm Vogt in Kleinschweidnitz, eine Proceßangelegenheit wegen seines Grundeigenthums betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: An die vierte Deputation.

(Nr. 393.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 17. Februar 1888, Schlußberathung über die Petition des Schulvorstandes zu Steinigtwolmsdorf und Genossen, die Lehrbücher in den Volksschulen betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Geht an dieselbe Deputation.

(Nr. 394.) Schreiben des Landesausschusses sächsischer Feuerwehren vom 20. Februar 1888, Uebersendung von einigen Exemplaren des Handbuchs für die sächsischen Feuerwehren betreffend.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Die betreffenden Bücher liegen in der Kanzlei aus und ist der Dank zu Protokoll zu nehmen.

Das war der letzte Gegenstand, der eingegangen ist.

Entschuldigt sind für die heutige Sitzung an erster Stelle Se. Excellenz der Herr Präsident von Zehmen wegen Unwohlseins, Herr Rittergutsbesitzer Wede wegen Amtsgeschäften, Herr Kammerherr Freiherr von Friesen wegen Reichstagsgeschäften, endlich Herr Graf Wilding wegen Privatgeschäften.